

Gleitlager
Härteprüfung an Lagermetallen
Teil 1: Verbundwerkstoffe
(ISO 4384-1:2000)

DIN
ISO 4384-1

ICS 21.100.10

Ersatz für
DIN ISO 4384-1:1982-10

Plain bearings — Hardness testing of bearing metals —
Part 1: Compound materials (ISO 4384-1:2000)

Paliers lisses — Essai de dureté des matériaux antifriction —
Partie 1: Matériaux multicouches (ISO 4384-1:2000)

Die Internationale Norm ISO 4384-1:2000, „Plain bearings — Hardness testing of bearing metals — Part 1: Compound materials“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Die Internationale Norm ISO 4384-1 wurde vom ISO/TC 123/SC 2 unter Beteiligung deutscher Fachleute des Normenausschusses Gleitlager (NGL/AA 2) erarbeitet.

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 6507-1 siehe DIN EN ISO 6507-1

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 4384-1:1982-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Norm überarbeitet und an ISO 4384-1:2000 angepasst.

Frühere Ausgaben

DIN ISO 4384-1: 1982-10

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 6507-1, *Metallische Werkstoffe — Härteprüfung nach Vickers — Teil 1: Prüfverfahren (ISO 6507-1:1997); Deutsche Fassung EN ISO 6507-1:1997.*

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuss Gleitlager (NGL) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Deutsche Übersetzung

Gleitlager

Härteprüfung an Lagermetallen

Teil 1: Verbundwerkstoffe

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Internationale Normen werden nach den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 3 erstellt.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitglieds Körperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitglieds Körperschaften.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, dass einige Teile dieser Internationalen Norm Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die Internationale Norm ISO 4384-1 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 123 *Plain bearings*, Unterkomitee SC 2 *Materials and lubricants, their properties, characteristics, test methods and testing conditions* erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe annulliert und ersetzt die erste Ausgabe (ISO 4384-1:1982), die technisch überarbeitet wurde.

ISO 4384 besteht aus den folgenden Teilen mit dem allgemeinen Titel *Gleitlager — Härteprüfung an Lagermetallen*:

- Teil 1: Verbundwerkstoffe
- Teil 2: Massivwerkstoffe

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der ISO 4384 gilt für die Härteprüfung von Verbundwerkstoffen für Gleitlager aus Stahl/Lagermetall mit Lagermetallen auf Blei-, Zinn-, Kupfer- und Aluminium-Basis, die nach einem Gieß-, Sinter- oder Plattierverfahren hergestellt wurden. Sie stellt eine Ergänzung der bestehenden ISO-Härteprüfnormen dar und enthält deshalb nur die diesen gegenüber zu beachtenden Erweiterungen und Einschränkungen.

Das angewendete Prüfverfahren richtet sich nach der Dicke der Lagermetallschicht, ihrer Härte und ihrem Gefügestand.

Wegen des heterogenen Gefügebau der meisten dieser Lagermetalle ist der Prüfung nach Brinell der Vorzug zu geben. Die Prüfung nach Vickers ist bei sehr geringen Schichtdicken anzuwenden.